

Presseinformation

4. September 2020

Absdorf: „Elternhaltestellen“ sorgen für mehr Sicherheit vor Volksschule

LR Schleritzko: Gefahrenstellen im Verkehr entschärfen

Die Verkehrssituation um die Volksschule Absdorf ist durch die Hol- und Bringdienste der Eltern sehr unüberschaubar. Die Mischung aus parkenden, haltenden und wieder wegfahrenden Autos stellt eine enorme Gefahrenquelle dar. Deswegen wurden im Rahmen einer NÖ Verkehrsberatung von der Marktgemeinde Absdorf zwei Elternhaltestellen im Schulumfeld eingerichtet. Von dieser können die Kinder sicher das letzte Stück des Weges in die Schule gehen.

Rechtzeitig vor Schulbeginn wurden die Elternhaltestellen eingerichtet. Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko freut dies zu hören: „Wir bieten kostenlose Verkehrsberatungen für alle Mobilitätsgemeinden an. Diese werden oft genutzt, um Lösungen zu erarbeiten, wie man Gefahrenstellen im Verkehr entschärfen kann. Die Elternhaltestellen sind in diesem Zusammenhang wichtig: Hier geht es um die Sicherheit unserer Kinder.“

Die Verkehrsberatungen werden durch eigens ausgebildete Verkehrsberaterinnen und Verkehrsberater des regionalen Mobilitätsmanagements der NÖ.Regional durchgeführt. Elternhaltestellen sollen zukünftig landesweit einheitlich umgesetzt werden. Dafür wurde ein eigenes Schild in Auftrag gegeben. Die dazugehörigen Drucksorten stehen den Gemeinden kostenlos zur Verfügung. Die Elternhaltestelle ist ein Baustein zur Neustrukturierung der Schulwegmobilität unter dem Aspekt der Verkehrssicherheit in Absdorf. Die Elternhaltestellen gehen mit Schulbeginn am 7. September in Betrieb. Das Mobilitätsmanagement ist ein Service der NÖ.Regional. Es unterstützt die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie die Gemeinden in Niederösterreich in allen Fragen der regionalen Mobilität.

Nähere Informationen: NÖ Regional, Mag. Sonja Buchegger, Telefon +43 676 88 591 304, E-Mail sonja.buchegger@noeregional.at, www.noeregional.at, www.facebook.com/noe.regional